

# Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung



Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin

per E-Mail

[sprecherteam@berliner-wassertisch.net](mailto:sprecherteam@berliner-wassertisch.net)

Sprecherteam Berliner Wassertisch

z.H. Frau

Gerlinde Schermer

Geschäftszeichen bei Antwort bitte  
angeben: IV B 13

Bearbeiter/in:

**Frau Dahms**

Zimmer: 286

Dienstgebäude: Berlin-Schöneberg  
Martin-Luther-Straße 105,  
10825 Berlin

Tel. Durchwahl (030) 90 13-8547

Zentrale (030) 90 13-0

Intern 913

Fax Durchwahl (030) 90 13-7567

**gabriele.dahms**

**@senwtf.berlin.de**

(E-Mail-Adresse für Dokumente mit  
qualifizierter elektronischer Signatur)

[www.berlin.de/sen/wtf](http://www.berlin.de/sen/wtf)

Datum *24* August 2015

**Ihre Mail vom 20. Juli 2015 bzgl. Rücklagenbildung der Berliner Wasserbetriebe 2014  
hier: Meine Zwischennachricht vom 22. Juli 2015**

Sehr geehrte Frau Schermer,

Sie haben einige Informationen im Zusammenhang mit der Rücklagenbildung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) für das Geschäftsjahr 2014 erbeten, die ich Ihnen gerne geben möchte.

- Wir bitten um Zusendung der aktuellen Drucksache zu den "Rücklagen der Berliner Wasserbetriebe" für das Jahr 2014.**

Die Drucksache (17/2398) ist zwischenzeitig allgemein zugänglich und auf der Internetseite des Abgeordnetenhauses von Berlin (Parlamentsdokumentation) veröffentlicht. Der Link lautet: <http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/DruckSachen/d17-2398.pdf>



Verkehrsverbindungen  
U-Bahn Rathaus Schöneberg  
S-Bahn Schöneberg, Innsbrucker Platz  
Bus M46, M48, M85, 104, 187, 248

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin

Geldinstitut	Kontonummer/IBAN	Bankleitzahl/BIC
Postbank Berlin	58 100 IBAN: DE 47100100100000058100	100 100 10 BIC: PBNKDEFF
Landesbank Berlin	0 990 007 600 IBAN: DE 25100500000990007600	100 500 00 BIC: BELADEFXXX
Bundesbank Filiale Berlin	100 01520 IBAN: DE 5310000000010001520	100 000 00 BIC: MARKDEF1100

2. a) **Wir bitten darum, uns mitzuteilen, wie hoch die (100%) tatsächlichen Mehreinnahmen aus der Kalkulation der AFA nach Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) in den Wasserpreisen in den Jahren 2013 und 2014 waren.**

Die Differenzen zwischen den kalkulatorischen Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und Anschaffungswerte in den Wassertarifen und Abwasserentgelten betragen in 2013 61,5 Mio. EUR und in 2014 64,2 Mio. EUR.

- b) **Bitte teilen Sie uns mit, wie hoch die Mehreinnahmen aus WBZW zu 100% für die Jahre 2015 bis 2020 anvisiert werden. ( also nicht nur die geplante WBZW Rücklage von 60%).**

Die geplanten Differenzen zwischen den kalkulatorischen Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und Anschaffungswerte in den Wassertarifen und Abwasserentgelten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

[Mio. EUR]	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Delta WBZW in den Tarifen und Entgelten	72,1	73,7	74,0	76,3	79,4	79,2

3. **Wie hoch ist nach der Rekommunalisierung zu 100%, die tatsächliche Ertragssteuerliche Belastung der Berliner Wasserbetriebe AÖR 2013 und 2014 gewesen?**

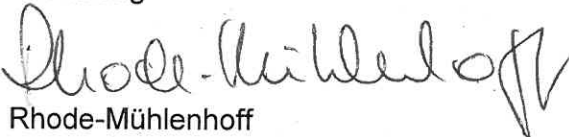
Seit der Rekommunalisierung der BWB in den Jahren 2012 und 2013 sind die BWB wieder zu 100 % in der Hand des Landes Berlin. Im Nachgang zur Rekommunalisierung wird eine Umstrukturierung der Berlinwasser Gruppe erfolgen, um die komplexen Beteiligungsstrukturen zu beenden und gleichzeitig wirtschaftliche, im Wesentlichen steuerliche Vorteile zu generieren. Die Umstrukturierung wird in 2015 abgeschlossen. Bis dahin hat sich an dem so genannten "Privatisierungsmodell" weder gesellschaftsrechtlich noch steuerrechtlich etwas geändert. D. h. die Besteuerung der Berlinwasser Gruppe erfolgt entsprechend der anteiligen Ergebnisse der BWB, der Teilgewinnabführung an die Berlinwasser Holding GmbH (BWH) und der weiteren Teilgewinnabführung von der BWH an die Berlinwasser Beteiligungs GmbH (BBG) über alle drei Gesellschaftsebenen. Die auf diesen Ebenen angefallenen Ertragsteuern betragen für das Jahr 2013 33,6 Mio. EUR und für das Jahr 2014 41,4 Mio. EUR.

4. **Wir bitten um Mitteilung wie hoch die kreditfinanzierten Investitionen im Jahr 2013 und 2014 waren, aufgeteilt nach Trinkwasser und Abwasserbereich.**

Im Jahr 2013 wurden 50 Mio. EUR Kredite zur Investitionsfinanzierung Wasserversorgung und im Jahr 2014 30 Mio. EUR aufgenommen. Für die Entwässerung wurden im Jahr 2013 75 Mio. EUR und in 2014 70 Mio. EUR für die Finanzierung von Investitionen aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Rhode-Mühlenhoff